

## **Antrag Imp-3**

### **Jusos Bezirk Hannover, AsF**

#### **Paritätsgesetz**

##### **1 1. Problemaufriss**

2 In 100 Jahren seit Einführung des Frauenwahlrechts  
3 lag der Frauenanteil im Bundestag noch nie über 37  
4 Prozent. Zuletzt sank der Frauenanteil im Bundestag  
5 sogar auf 31 Prozent ab.

6 Dabei handelt es sich um kein alleiniges Problem der  
7 SPD – den niedrigsten Frauenanteil haben die Frak-  
8 tionen von CDU, FDP und AfD.

- 9 • => Reicht also eine Selbstverpflichtung der  
10 Parteien und interne Förderung von Frauen?  
11 Oder braucht es eine gesetzliche Regelung,  
12 die den Frauenanteil in den Parlamenten über  
13 Parteigrenzen hinweg festlegt?

14

##### **15 2. Paritätsgesetz als Lösungsansatz**

- 16 • Durch ein Paritätsgesetz würde die Berück-  
17 sichtigung eines bestimmten Frauenanteils  
18 bei den Wahlen für alle antretenden Parteien  
19 verpflichtend gesetzlich geregelt.

20

21 => Rechtliches Problem und verfassungsrechtliche  
22 Bedenken: Einschränkung der Allgemeinheit der  
23 Wahl oder doch Umsetzung des Gleichstellungsauf-  
24 trages des Grundgesetzes?

25

26 Verschiedene Modelle für eine gesetzliche Parität  
27 setzen verschiedene Schwerpunkte – einige Beispie-  
28 le:

- 29 • Parität in Form eines verpflichtenden Reißver-  
30 schlusses bei Listenaufstellungen  
31 • Neuzuschnitt und Doppelbesetzung der  
32 Wahlkreise, sodass für jeden Wahlkreis so-  
33 wohl ein männlicher als auch eine weibliche  
34 Direktkandidatin zu wählen sind – oder  
35 Wahl von DirektkandidatInnen-Duos nur als  
36 „Doppelpack“ je einer Partei gemeinsam  
37 • Verpflichtende Besetzung der Wahlkreise mit  
38 insgesamt 50 Prozent Frauen als Kandidieren-  
39 de einer Partei  
40 • Beibehaltung der bisherigen Direktmanda-  
41 te, jedoch ziehen bei Überschuss eines Ge-  
42 schlechts bei den errungenen Direktmanda-  
43 ten von der Liste nur Kandidierende des unter-  
44 repräsentierten Geschlechts ein, bis Parität er-

45 reicht ist. Im Übrigen gilt der Reißverschluss.  
46 • Indirekte Paritätsregelung, indem nur eine  
47 paritätische Besetzung von Ausschüssen  
48 und Unterausschüssen der Parlamente  
49 vorgeschrieben wird

50 => Es fragt sich, welches Modell letztendlich tat-  
51 sächlich zu einer paritätischen Besetzung des Parla-  
52 ments führt und daneben die Position der Frauen bei  
53 den Wahlen ausreichend stärkt.

54

### 55 **3. Weitere offene Probleme**

- 56 • Wie sollen Sanktionen für Verstöße aussehen  
57 – Geldstrafe oder Mandatsverlust?
- 58 • Wie sollen weitere Geschlechter berücksich-  
59 tigt werden?
- 60 • Frauenförderung durch Parteien daneben als  
61 begleitende gesetzliche Verpflichtung?
- 62 • Flankierende Maßnahmen um Politik als Beruf  
63 attraktiver und besser vereinbar zu machen?
- 64 • Vergleichbare Regeln auch für die Kommunal-  
65 ebene?